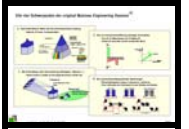


Die Probleme, die uns heute beschäftigen,
sind das Resultat einer überholten Denkweise.

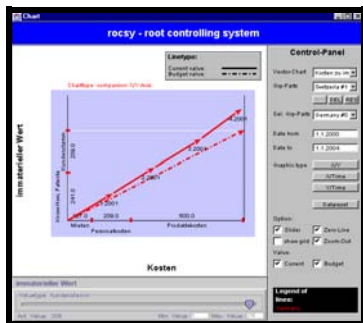
Wir können sie **nicht** mit der gleichen Denkweise lösen.

Albert Einstein



Mapping ~~New~~ Economy New

Reality first — than Maps



Root Service AG
Roger Gartenmann
Weinfelderstrasse 32
CH 8575 Bürglen
+41 (0)71 634 80 40
gro@root.ch

Ingenieurbüro für Wirtschaftsentwicklung
Peter Bretscher
Alpsteinstrasse 4
CH 9034 Eggersriet
+41 (0)71 877 14 11
bengineering@s-wissonline.ch

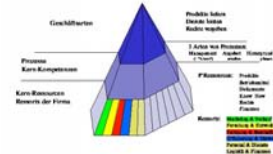
© 2001, XXLFA5003_d

Business Engineering Systems ©
Cracking Paradigms of classic art of making Maps



© = registered Copyright TXu 512 154, 20.03.1992, Patents pending.

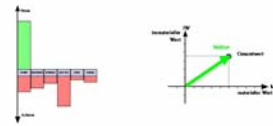
Potentiale erkennen und besser nutzen



1. Strukturieren

In diesem Schwerpunkt werden die Strukturen einer Unternehmung auf drei Ebenen neu beleuchtet:

- Die dreimöglichen Angebotsarten (Produkte liefern, Dienste leisten, Lizenzen vergeben)
- Die drei Basisprozesse als Voraussetzung für die Angebote
- Die sechs Dimensionen der Voraussetzungen für die Prozesse

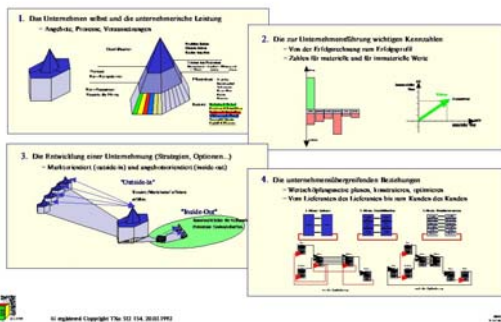


2. Quantifizieren

In diesem Schwerpunkt stehen zwei Elemente im Vordergrund:

- Im Erfolgsprofil wird visualisiert, welchen Entwicklungsstand das Unternehmen hat und wo noch Ertragsmöglichkeiten zu erwarten sind.
- Zusätzlich wird mit einem "Vektor" eine zweite Dimension in die Werteerfassung eingeführt. Mit dieser Art von Abbildung können wie in der Physik nun auch in der Ökonomie materielle und immaterielle Elemente gleichzeitig abgebildet werden.

Die vier Schwerpunkte der original Business Engineering Systeme[®]



3. Orientieren

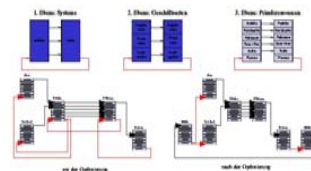
Hier stehen zwei sich ergänzende Orientierungen im Vordergrund:

- Bei der "Outside-in"-Orientierung ist der Markt die Ausgangslage und die Unternehmung wird diesen Anforderungen angepasst.
- Bei der "Inside-Out"-Orientierung sind die Potentiale die Ausgangslage und es werden Märkte für (vorwiegend) intern bereits vorhandene und bewährte Problemlösungen gesucht.



4. Optimieren

In diesem Schwerpunkt stehen die unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsprozesse im Zentrum der Überlegungen. Geschäftsprozesse werden als Regelkreise verstanden und abgebildet (Leistung und Gegenleistung). Die Überlagerung von solchen Regelkreisen erlaubt die Darstellung von ganzen Wertschöpfungsnetzen und deren Optimierung nach verschiedenen Kriterien.



Was ist das Schwierigste von Allem?
Das zu erkennen, was vor Dir liegt.
Goethe

Die vier Schwerpunkte ermöglichen eine vollständigere Analyse komplexer Wirtschaftssysteme und die Entwicklung von Strategien und Massnahmen, welche von der operativen Ebene besser verstanden und getragen werden.